

Anlagenmechaniker/in



Berufsbeschreibung

Der Anlagenmechaniker und die Anlagenmechanikerin bearbeiten Blechteile, Profile (vorgeformte Metallteile) und Rohre genau nach den Angaben technischer Zeichnungen. Sie montieren diese Einzelteile zuerst zu Konstruktionen (Bauteilen eines Apparates oder einer Anlage) und schließlich zu Gesamtapparaten und -anlagen: z.B. zu Lokomotivkästen, Gehäusen für Haushaltsgeräte, Klimaanlageanlagen oder auch zu Rohrsystemen.

Anlagenmechaniker kennen alle Tätigkeiten der Metallverarbeitung und führen sie auch täglich aus. Schweißen ist eine besondere Technik, mit der man unlösbare Verbindungen herstellen kann. Damit die Arbeit gelingt, sind besondere Vorbereitungen nötig. Am Ende müssen die Schweißnähte sorgfältig auf Risse, Kerben, Dichtheit, Gleichheit und andere Aspekte geprüft werden. Größere Anlagen für Kühlung, Heizung und Lüftung sowie sanitäre Einrichtungen braucht jedes Gebäude, ob Einfamilienhaus, Bürohochhaus oder Hotel. Anlagenmechanikerinnen montieren Wärmepumpen, Kälteanlagen oder elektronische Regelungen, denn mit umsichtiger Planung lässt sich viel Energie einsparen. Große Anlagen werden im Team erstellt und meist an Ort und Stelle fertig montiert. Die montierten Anlagen werden schließlich geprüft und in Betrieb genommen. Später werden sie auch gewartet und wenn nötig repariert. Bei Störungen müssen die Ursachen möglichst schnell herausgefunden und behoben werden.

Die Metallbearbeitung erfolgt teilweise von Hand, teilweise mit hochmodernen Maschinen. Auch die Digitalisierung hat in den Arbeitsprozessen der Anlagenmechanikerinnen und Anlagenmechaniker Einzug gehalten.

Die Auszubildenden erwerben in mindestens einem der 5 Einsatzgebiete Anlagenbau, Apparate- und Behälterbau, Instandhaltung, Rohrsystemtechnik und Schweißtechnik Fertigkeiten und Kenntnisse. Und sie konzentrieren sich auch auf bestimmte Bearbeitungstechniken wie Elektro- oder Schutzgasschweißen, WIG- oder MAG-Schweißen.

Anforderung

Mindestens Hauptschulabschluss; in der Berufsberatung und in Betrieben nachfragen.

Handgeschicklichkeit, Interesse an der Metallbearbeitung, technisches Verständnis, räumliches Vorstellungsvermögen, exakte Arbeitsweise, widerstandsfähige Konstitution, Teamfähigkeit, Freude an Mathematik und Geometrie, Formensinn, rasche Auffassungsgabe.

Ausbildung

3,5 Jahre (Industrie): duale Ausbildung, Betrieb/Berufsschule.

Entwicklungsmöglichkeiten

Gruppenführung, Vorarbeiter/in, Kundendienstmontage,
Schweißer/in, Handwerksmeister/in, Gasmeister/in, Techniker/in, Bachelor of Engineering -
Verfahrenstechnik, Unternehmer/in.